Das Gewehr lebt

von Irmgard Maenner
Regie: Judith Lorentz
Produktion: DLR 2006, 55 Minuten

"Das Gewehr lebt" sagt der Mann auf dem Schießplatz. Es ist ein Wesen, dem er sich zuwendet und das reagiert. Die Waffe lebt in den Köpfen. Jeder kennt ihre Geräusche und die zugehörigen Haltungen, im Liegen, im Knien oder aus der Hüfte. Einzelkämpfer und Kommissarinnen im Film sind bewaffnet. Vielleicht ist der Nachbar es auch.

Irmgard Maenner schoss selbst mit Klein- und Großkaliber und porträtiert Menschen, die eine besondere Beziehung zur Schusswaffe haben. Welche Phantasien bewegen sie? Und: Was ist das Schießen in unseren Köpfen?

Lara Körte